IMPULS intern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 10: **Alternative Ferien**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impuls intern

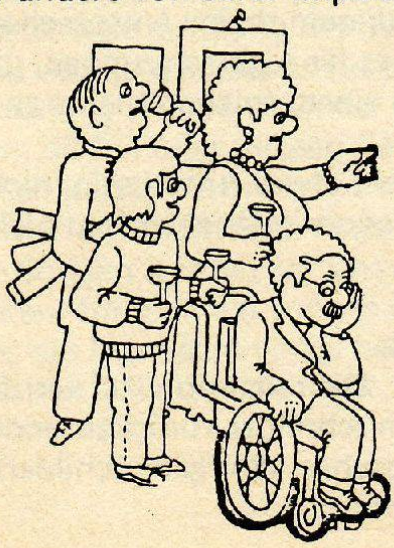
IMPULS – VORSTAND – DIE WETTERFAHNE UNSERES VEREINS?

Um viele ecken herum habe ich vernommen, dass der impuls-vorstand im besitz eines briefes von prof. dr. Lutz ist. Diesen zu veröffentlichen weigert sich der vorstand. Mir gibt das zu denken:

Wenn in der redaktion irgendwelche persönlichen schwierigkeiten sind, und der vorstand nicht alles genauestens weiss, ist er beleidigt und stänkert. Er nimmt sich aber das recht, reaktionen, wie die von Lutz zu verschweigen. Ich meine, diese könnte uns alle sehr viel angehen, mich jedenfalls interessiert sie brennend. Der vergleich zwischen redaktionsschwierigkeiten und verschweigen vom Lutzbrief scheint vielleicht an den haaren herbeigezogen zu sein – für mich ist er es nicht, denn diese beiden tatsachen geben mir das gefühl, dass der impuls-vorstand seine hauptaufgabe in der **kontrolle** sieht. Und weiter habe ich das gefühl, dass er vor lauter kontrolle noch nie dazu gekommen ist, sich seinen standpunkt zu überlegen. Wenn ihr, vorständler, in unserer selbsthilfeorganisation behindertenarbeit macht, könnt ihr es euch dann leisten, euch plötzlich aus diffusen ängsten heraus in die richtung von Lutz zu schlagen? Das tut ihr, wenn ihr eine weitere offene diskussion im PULS verhindern wollt, indem ihr diesen brief verschweigt.
Habt ihr eigentlich bei Lutz etwas zu gewinnen? Haben vielleicht wir behinderte da etwas zu gewinnen? Was habt ihr zu verlieren, wenn ihr diesen brief veröffentlicht und damit die offene diskussion weiter vorantreibt?

Für mich ist **behindertenarbeit keine neutrale** sache, für mich bedeutet sie eindeutig **standpunkt bekennen** für eine minderheit, die zu kurz kommt. Natürlich ist das eine persönliche angelegenheit für jede/n von euch, aber nicht mehr als vorstand.
Euren standpunkt mal zu vernehmen und diesen in euren aktionen zu spüren, das würde mich interessieren. Das ist nicht nur für mich, sondern vielleicht auch für andere von eurer impuls-wählerschaft noch wichtig

Therese Zemp, Brunnental, 8915 Hausen



← EIN TEIL DES IMPULS-VORSTANDES.....

Protokoll der sitzung vom 18./19. august 1979 auf dem Albis

Am samstag trafen sich zunächst der vorstand des CEBEEF und des IMPULS, am sonntag kam dann das redaktionsteam dazu. Ich berichtete nur, was für alle von interesse ist, rein administratives lasse ich weg.

- Der im PULS erschienene talon zur erstellung des **neuen adressverzeichnisses** hat folgende minderheit ausgefüllt:

von 257	IMPULS-mitgliedern	:	45
von 395	CEBEEF-mitgliedern	:	33
von ?	doppelmitgliedern	:	18
von 440	nur-abonnenten	:	20

  Wir werden in einem speziellen brief an jene gelangen, die nicht reagiert haben. Nachher wird dann das verzeichnis wohl erscheinen müssen ohne die angaben der nicht-aktivisten! Wir möchten jetzt schon jene, die reklamieren werden wegen eines unvollständigen verzeichnisses, bitten, ihre reklamation nicht an den vorstand, sondern an die säumigen mitglieder zu richten! – Lieber leser, hast du den talon schon ausgefüllt? Wenn nicht – hole es bitte sofort nach!
- In **St. Gallen** möchte der CEBEEF, IMPULS und AsPR zusammenarbeiten, um das vereinsleben ein bisschen zu beleben.
- Lange unterhielten wir uns über die **ASKIO**. Wir kamen zum schluss, dass wir mehr mitarbeiten müssten. Dazu werden Joe und Theo ein wochenende organisieren.
- Zum **PULS:**
  - die anschauungen der gläubigen mitglieder werden zu wenig berücksichtigt. Wir sollten ein redaktionsmitglied suchen, das diese richtung vertreten kann.
  - PULS ist z.t. zu hoch und zu intellektuell.
  - Die ereignisse mit helen bruppacher haben folgende frage aufgeworfen: wer ist verantwortlich für eine PULS-nummer? der herausgeber? das redaktionsteam? der redaktor der betreffenden nummer? Diese frage wird im neuen redaktionsstatut berücksichtigt werden müssen.
- Wir überlegten uns, wie wir das **vereinsleben ein bisschen beleben** könnten.
  - Es kamen vorschläge, ein jahresthema, ein arbeitsthema herauszugeben. Die regionalgruppen würden ihre aktivitäten diesem thema entsprechend gestalten. Es wurde darauf hingewiesen, dass es für regionalgruppen, die sich selten treffen können, schwierig sei nach einem solchen thema zu arbeiten.
  - Bei gemeinsamen treffen müsse etwas passieren, etwas zu tun sein, nicht nur diskutieren. Auch darf der gemeinsame nenner solcher treffen nicht nur die behinderung sein.

- Mit dem **redaktionsteam** sprachen wir folgendes:
  - über das neue signet und das redaktionsstatut. Die redaktion soll verpflichtet werden, artikel, die sie nicht drucken, dem schreiber zurückzusenden.
  - Wir besprachen die ereignisse mit helen bruppacher. Wolfgang schilderte uns die angelegenheit aus der sicht der redaktion.

– Eine umfrage der redaktion, die nächstens im PULS erscheinen wird, wird von beiden vorständen unterstützt.
– Wolfgang berichtet über **reinach:**

  – die abgemachten termine sollen genau eingehalten werden. So kann erreicht werden, dass zwischen dem erscheinen einer nummer und dem redaktionsschluss der nächsten nummer 5 tage liegen.
  – manuskripte von jetzt ab nur noch an den verantwortlichen redaktor, nicht mehr ans WBZ.
  – der artikelschreiber soll die large kleinschreibung (alles klein, ausser satzanfang) benutzen.
  – unter den artikel name und adresse in einer linie schreiben.

Mit herzlichen grüssen an alle
Hans

ebq Neuigkeiten

Vorstandssitzung vom 18./19. august auf dem Albis:

Hohe papierstösse. Lange diskussionen, rauchende köpfe, summende fliegen und plätschernder regen... Dies nur einige eindrücke vom gemeinsamen wochenende mit dem Impuls-vorstand sowie der Puls-redaktion auf dem Albis. Es wurden viele offene fragen diskutiert, gemeinsame strategien und programme besprochen, unbehagen und zufriedenheit geäussert. Und wenn wir schlussendlich auch nicht allzu viele konkrete beschlüsse gefasst haben, so hat sich doch einiges geklärt, haben wir uns etwas besser kennengelernt und verstehen den standpunkt der gegenseite vielleicht in zukunft etwas besser.
Nebst den allgemeinen diskussionen über das verhältnis der beiden vereine zur ASKIO einerseits und zum PULS andererseits haben wir auch einige vereinsinterne fragen diskutiert:
Die **GV 1979** findet nun endgültig **am 24./25. november** in Unterägeri statt. Merkt euch vorläufig das datum! Alles andere wie traktanden, arbeitsthemen und vorallem auch das festprogramm, werdet ihr auf einer separat verschickten einladung erfahren. An der GV werden wir über **neue statuten** abstimmen können, dürfen oder müssen (je nachdem wie gestört das verhältnis zum iuristischen ist). Wir haben einen entwurf in allen details bereinigt. Wer sich schon vorher ernsthaft dafür interessiert, kann eine kopie bei mir verlangen.
Im übrigen werden wir versuchen ein weihnachts- resp. **neujahrslager** zu organisieren. Im moment suchen wir jedoch noch ein geeignetes haus und hoffen, dass uns das lagerteam einige heisse tips geben kann.
Das wär's für den moment. Die nächste vorstandssitzung findet am 14. oktober statt.

Viele grüsse, Schorsch